Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 35 (1937)

Heft: 8

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er machte insbesondere aufmerksam auf die Verschiedenheit der hier zusammenstoßenden burgundischen und alemannischen Rassenelemente und der damit bedingten Wohnsysteme.

Der kantonale Kulturingenieur Herr Pulver fand Worte des Dankes für unsern Landwirtschaftsdirektor Regierungsrat Stähli und unsere erfolgreichsten Zusammenlegungspioniere Bangerter und Vogel. Er bedauerte, daß nicht mehr weitere Projekte vorliegen, da die nötigen Gelder vorhanden wären.

Beim Mittagessen im Gasthof zum Kreuz in Kallnach begrüßte Präsident Bangerter die zahlreiche Versammlung und erteilte das Wort Herrn Dr. Krebs, gewesenem Regierungsstatthalter von Aarberg. Nach seinen Ausführungen leuchtete es ein, wie ungemein wichtig es ist, wenn Statthalter, Schatzungskommission und Geometer bei der Erledigung von Einsprachen richtig zusammenarbeiten.

In aller Kürze wurden hierauf die Traktanden Jahresbericht und Kassa erledigt, um noch einem Mitglied der Schatzungskommission, Herrn Landwirtschaftslehrer Heß, Gelegenheit zu geben, sich zu der heutigen Besichtigung zu äußern. Der durch die nahegelegene Zuckerfabrik Aarberg geförderte Zuckerrübenbau hat die Neuzuteilung nicht unwesentlich erschwert.

Der Vizepräsident der Flurgenossenschaft, Herr Känel, ließ es sich nicht nehmen, der Versammlung noch einige ergötzliche Einzelheiten von der Zusammenlegung Bargen-Kallnach zum Besten zu geben.

Unter dem Traktandum Unvorhergesehenes brachte Herr Kantonsgeometer Hünerwadel die erfreuliche Mitteilung, daß soeben der eidgenössische Vermessungsdirektor, Herr Baltensperger zum Dr. h. c. der Universität Lausanne ernannt worden sei. Die Versammlung ließ sofort dem verdient Geehrten ein Glückwunschtelegramm zukommen. Damit schloß der Vorsitzende die lehrreiche und in jeder Beziehung glänzend verlaufene Tagung. Der Sekretär: *W. Bühlmann.*

Bücherbesprechungen.

Graf, Ulrich: Darstellende Geometrie, Verlag Quelle & Meyer, Leipzig, 1937, Seite 1–174, Preis RM. 4.—.

Das vorliegende Büchlein beschreibt in gedrängter, aber sehr klarer und anschaulicher Weise die wesentlichsten Abbildungsverfahren der darstellenden Geometrie: Kotierte Projektion, Zweitafel-Verfahren, schräge Parallelprojektion inklusive Kavalierperspektive, normale Axonometrie, Zentralprojektion. Der Verfasser entwickelt bei sämtlichen Methoden die Theorie von Grund auf genau so weit, um praktische Aufgaben aus den verschiedensten Gebieten, die sich vor allem dem Ingenieur stellen, lösen zu können. Trotz dem kleinen Umfang des Buches findet man eine Fülle hübscher Beispiele aus der Praxis, wobei besonders die zahlreichen militärischen Aufgaben auffallen. Es werden auch die geometrischen Grundlagen der Photogrammetrie inklusive Entzerrungskonstruktion und der Stereoaufnahmen entwickelt. Allerdings zitiert der Verfasser nur die entsprechenden deutschen Instrumente. Die vielen Figuren sind anschaulich und sauber gezeichnet. Hingegen würde der Referent eine Darstellung der Zweitafel-Methode ohne feste x-Achse vorziehen, ohne jedoch dieser Frage eine große Bedeutung zuzuschreiben.

Zusammenfassend kann ich das Büchlein allen denjenigen vorbehaltlos empfehlen, die möglichst rasch die Methoden der darstellenden Geometrie auf praktische Aufgaben anwenden möchten. Aber auch die Lehrer und Theoretiker können daraus lernen, die darstellende Geometrie vor allem anschaulich zu unterrichten und damit ihrem eigentlichen Werte gerecht zu werden. *Walter Saxer.*

Nippoldt, Prof. Dr. A., *Erdmagnetismus, Erdstrom und Polarlicht.* Band 175 aus der Sammlung Göschen. 128 Seiten, 9 Tafeln und 13 Abbildungen, 10 × 16 cm.
Vierte, verbesserte Auflage 1937. Verlag Walter de Gruyter & Co. Berlin W 35. Preis gebunden: RM. 1.62.

Das vorliegende Bändchen, dessen 3. Auflage aus dem Jahre 1921 wir in dieser Zeitschrift im XIX. Jahrgang, 1921, Seite 292 besprochen haben, liegt in neuer Auflage vor; entsprechend den seither gemachten neuen Erkenntnissen sind eine Reihe kleinerer und größerer Aenderungen angebracht worden. Auch in der neuen Form ist das kleine Werk zur Orientierung über den, den Vermessungsfachmann besonders interessierenden Erdmagnetismus sehr zu empfehlen. Aber auch in die Phänome des Erdstromes und des Polarlichtes wird eine gute Einführung geboten. *F. Baeschlin.*

Wijdenes, P. Five place tables. Logarithms of integers; logarithms and natural values of trigonometric functions in the *decimal system* for each grade from 0 to 100 grades with interpolation tables. 168 Seiten 16 × 24 cm. Verlag P. Noordhoff Ltd., Groningen (Holland). Preis in Leinen gebunden: Holländische Gulden 2.50.

Die vorliegende fünfstellige Tafel für zentesimale Teilung enthält in bekannter Weise in Tafel I die fünfstelligen Logarithmen der Zahlen von 1000 bis 10 009, ferner die sechsstelligen Logarithmen der Zahlen von 10 000 bis 11 009.

Dann folgen Umwandlungstafeln II:
a) von Zentesimal- in Sexagesimal-Teilung;
b) von Sexagesimal- in Zentesimalteilung;
c) von Zentesimalteilung in Arcusmaß;
d) von Arcusmaß in Zentesimalteilung;
e) von Sexagesimalteilung in Arcusmaß.

Die Tafel III der Logarithmen der trigonometrischen Funktionen ist in folgender Weise eingerichtet:

Von 0 bis 1.2 Grad und von 98.8 bis 100 Grad ist das Argumentenintervall ein Milligrad. Dabei werden von 0.000 Gr. bis 0.200 Gr. nur log sin und log cotg gegeben. In diesem Bereich ist log cos x = 0.00000 und log sin x = log tg x. Falls log tg um eine Einheit der 5. Stelle größer ist, wird der log sin mit einem Stern versehen. Von 0.200 Gr. bis 1.200 Gr. sind log sin, log tg, log cotg und log cos gegeben. Von 1.20 Gr. bis 50.00 Gr. ist das Argumentenintervall ein Zentigrad (eine Zentesimalminute). Ueberall sind die Interpolationstafeln unmittelbar nebenan oder untenstehend geboten.

Tafel IV gibt die natürlichen Werte der trigonometrischen Funktionen. Das Argumentenintervall ist durchgehend ein Zentigrad. Die Funktionen sin, tg, cotg und cos sind durchgängig auf 5 Kommastellen tabuliert. Das bedingt, daß für die ersten Grade sin und tg relativ ungenau, cotg dagegen verhältnismäßig sehr genau gegeben sind. Die Interpolation für cotg ist daher bis 7,00 Gr. kompliziert. Von 7.00 Gr. kann die Interpolation auch für cotg linear vorgenommen werden; ein kleiner Nachteil liegt darin, daß die zugehörigen Interpolationstafeln erst am Schlusse des Buches folgen, während sie für die andern drei Funktionen auf jeder Seite unten gegeben sind.

Ganz zuletzt wird auf einer Seite eine Tabelle V zur Berechnung der Fläche eines Kreissegmentes aus Bogenhöhe und Sehnenlänge geboten, geeignet für Rechnung mit der Rechenmaschine.

Als Beilage ist eine vierseitige Formeltabelle, enthaltend einige goniometrische und trigonometrische Formeln beigegeben.

Die Ziffern sind sauber und charakteristisch. Das Papier ist gut.

Die Tafel kann empfohlen werden; sie wird allen Rechnern, die abwechselnd logarithmisch und mit der Rechenmaschine rechnen, gute Dienste leisten. *F. Baeschlin.*